

Zu diesem Heft

Wie kann die Integration Zugewanderter in die Gesellschaft und in das politische Gemeinwesen gelingen? – Dies ist, so scheint es, eine der drängendsten Fragen, seit so viele Menschen in Deutschland Zuflucht suchen. Dass die Integrationsleistung allein von den Zugewanderten zu leisten sei, kann nicht die Antwort sein. Damit machen wir es uns zu einfach, vor allem wenn man zu wissen meint, wie von einem Vertreter der AfD zu hören ist, dass überhaupt nur eine Minderheit der Asylbewerber integrationsfähig sei.

„Integration – ein gesamtgesellschaftliches Projekt“, so ist der Themenschwerpunkt dieses Hefts überschrieben. Damit soll deutlich werden, dass es hier eben nicht nur um Anstrengungen einzelner Menschen geht, sondern dass Integration die Aufgabe der gesamten Gesellschaft ist und sein muss. Es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die Teilhabe an Bildung, an sozialem und politischem Engagement, an Kultur und gesellschaftlichem Miteinander ermöglichen. Nur so kann das Fundament politischer Integration, die staatsbürgerliche, soziale und kulturelle Gleichberechtigung, geschaffen werden. Da reicht es nicht aus, wenn Gleichberechtigung zwar formal eingeräumt, aber nicht wirklich gewährt wird.

Integriert zu sein heißt nicht, unsichtbar zu sein, sondern ein aktives Mitglied der Gesellschaft zu werden, mit den gleichen Möglichkeiten mitzuwirken und mitzugestalten, wie alle anderen sie auch haben. Gelingende Integration ist deshalb immer auch mit Konflikten verbunden und führt nicht zwangsläufig zu einem harmonischen Zusammenleben. Denn Menschen, die wirklich integriert sind, erheben auch Ansprüche auf ihre Rechte und auf gleichberechtigte Teilhabe.

Was kann politische Bildung unter diesen Bedingungen leisten? Sie kann z. B. Freiräume für Selbstverwirklichung, Mitgestaltung, Kontakte und Erfahrungen schaffen, muss sich aber bewusst sein, welche juristischen und staatlichen Grenzen gesetzt sind. Dieses Heft zeigt, mit welchen Herausforderungen politische Bildung dabei konfrontiert ist und wie sie helfen kann, zur Integration beizutragen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Friedrun Erben

Friedrun Erben

Thema des nächsten Heftes: Israel

Die Ausgaben der Außerschulischen Bildung, deren Erscheinen mehr als zwei Jahre zurückliegt, können auf der AdB-Homepage über folgenden Link kostenlos abgerufen werden: www.adb.de/zeitschrift_ab

Thema im Fokus:

Integration –

ein gesamtgesellschaftliches Projekt

- 4 **Zuwanderung und politische Integration in der Staatsbürgernation** von Dieter Oberndörfer
- 11 **Demokratische Einwanderungsländer sind Konfliktgesellschaften** von Aladin El-Mafaalani
- 16 **Bildungsteilhabe versus Integrationsdruck** von Nadine Sylla, Marianne Genenger-Stricker und Norbert Frieters-Reermann
- 23 **Postsowjetische Spätaussiedler** von Waldemar Vogelgesang
- 31 **Schizophren, realitätsfern und unglaubwürdig?** von Eric Wrasse
- 35 **Politische Bildung mit Geflüchteten** von Beate Rosenzweig, Julian Schärkel und Marie-Therese Grebe
- 38 **Multikulturelles Filmfest** von Gertrud Gandenberger

Forum

- 44 **Marx ist wieder da!** von Johannes Schillo
- 48 **Erwachsenenpädagogische Professionalität** von Falk Scheidig

Politische Bildung praktisch

- 52 **Spiel (nicht) mit den Grundrechten** von Claudia Carla

Jahresthema im AdB

- 56 **Alles auf dem Display?** von Christa Gebel

Rezensionen

- 60 **Rezensionen**

AdB aktuell

- 69 **AdB aktuell**

Berichte, Hinweise, Nachrichten

- 82 **Personalien**
- 83 **Aus Profession und Politik**
- 88 **Ausschreibungen und Wettbewerbe**
- 89 **Veranstaltungen**
- 90 **Zeitschriftenschau**
- 92 **pb-digital**
- 93 **Jahrgangsregister**
- 96 **Impressum**